

*- Zeitschrift der Passauer Publikationen Gruppe -
politisch unabhängig, kostenlos*

UP - Campus
Ausgabe Januar 2004
Magazin



**Neueste Informationen zur Uni, zur
Stadt und vieles mehr...**

www.up-campusmagazin.de

Editorial

Die Uni ein Fremdkörper in Passau?

Liebe Leserinnen und Leser,

wir feiern gemeinsam ein Jubiläum: 25 Jahre Universität Passau. Was als Regionaluniversität geplant war, hat sich zum Erfolgsmodell entwickelt und zieht aufgrund des exzellenten Rufes von Forschung und Lehre Studenten aus ganz Deutschland in die Dreiflüssestadt. Zur besonderen Attraktivität von Passau trägt sicherlich der hohe Freizeitwert der Umgebung hervor: Übers Wochenende zum Skifahren in die Alpen, zum Wandern in den Bayerischen Wald, zum Schwimmen und Golfen (Europas größtes Golfzentrum) in das Bäderdreieck Bad Füssing, Bad Griesbach und Bad Birnbach oder zum Kurztrip nach Wien, Salzburg, Prag, Budapest oder München - von Passau aus alles kein Problem.

Allerdings: Immer noch kehren viele Studenten der Stadt nach Vorlesungsende, oder sobald die Hausarbeiten und Klausuren geschrieben sind, sofort den Rücken, sind kaum informiert über das, was in der Stadt kulturell und gesellschaftlich vor sich geht und lassen in den Semesterferien leider einen ziemlich ausgestorbenen Campus zurück. Auf Seite der Passauer, von den Geschäftsleuten abgesehen, sieht es nicht viel anders aus: Viele interessieren sich nicht für die Uni und sehen nicht, welche Vorzüge das „Studentenvolk“ bringt.. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, mit unserem Magazin die Lücke zwischen Stadt und Uni zu schließen, sozusagen die „Klammer“ zwischen beiden zu sein, denn es ist ganz klar: Beide Seiten profitieren eindeutig voneinander. Ein Beispiel aus der Wirtschaft: Firmen aus Passau und dem weiteren Umland können über die Uni sehr leicht engagierte Praktikanten etc. finden. Die Uni ist zu einem nicht unerheblichen Teil dank der Stadt so attraktiv. Dank der Uni wiederum ist Passau nicht nur bundesweit, sondern aufgrund der vielen ausländischen Studenten sogar weltweit nicht nur als wunderschöne Stadt an Inn, Ilz und Donau, sondern als eine der besten Universitätsstädte Deutschlands bekannt.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen,



C. Hildebrand

Lennart Hildebrand



F. Hartleb

Florian Hartleb



... und nach der U N I auf eine Golfrunde zum ThermenGolfClub Bad Füssing-Kirchham

Greenfee Studenten Montag bis Freitag Euro 20.-
Greenfee Studenten Samstag/Sonntag/Feiertag Euro 22,50

oder

zum Golfunterricht im ThermenGolfClub Bad Füssing-Kirchham

Anfängerkurs in der Gruppe Euro 248,00 pro Person

Inklusive:

- ***5 x 90 Minuten Golfunterricht***
- ***Driving Range-Gebühr***
- ***Leihschläger***
- ***Übungsbälle im Rahmen des Unterrichts***
- ***Teilnahme am Regel- und Etiketteabend***
- ***Golf-Handschuh***

... und wenn Sie „dabei“ sein möchten

Erstmitgliedschaft **Studenten** Euro 180.-

Auskunft:

ThermenGolfClub Bad Füssing-Kirchham
Thierham 3; D – 94072 Bad Füssing
Sekretariat: 08537/91990
eMail: info@thermengolf.de



Eine Begegnung mit der Generation Golf

Florian Illies ist gar nicht so, wie manch arrogante Schriftsteller, die ihre Leser mit hochtrabenden Gedankenspielen einschüchtern möchten. Er ist durch und durch bescheiden und verwendet eine klar verständliche Alltagssprache – so ist es auch gar niemandem aufgefallen, dass er sich für die Lesung seines neuesten Buches in



Florian Illies

Bonn unter das Auditorium gemischt hat. Auf einmal legte er los und es wurde stumm im Saal. Nach dem Vortrag drängte die versammelte Mannschaft nach vorne, packte die Illies-Bücher aus und stand Schlange, um ein Autogramm zu bekommen. Die Generation Golf zeigte sich enthusiastisch.

Auf seine Generation angesprochen, hat der 1971 geborene Illies immer wieder vorgetragen, die Generation Golf umfasse die zwischen 1965 und 1975 Geborenen. Doch das eigentlich Erstaunliche ist, dass sich selbst Zeitgenossen, die Jahre später geboren wurden, in den Büchern von Illies „Generation Golf“, „Anleitung zum Unschuldigsein“ und nun „Generation Golf zwei“ wiederfinden. Illies hat wie kein anderer ein präzises Abbild dessen, was uns bewegt, gegeben. Dabei bedient er sich authentischer Figuren. Für die Zeit ab März 2004 plant Illies die Publikation einer eigenen Zeitschrift, in der sich wiederum unsere Generation wiederfinden soll.

Während Illies' zweites Buch, „Anleitung um Unschuldigsein“ bei den Kritikern auf geteilte Resonanz stieß, verspricht „Generation Golf zwei“ wieder ein ungeteilter Erfolg zu werden. In direkter Anlehnung an das Erstlingswerk beschreibt der Autor in acht Kapiteln die Gefühlswelt der heutigen Generation Golf. Es ist wie ein Schleier der letzten drei Jahre, der sich unbemerkt auf den jugendlichen Elan der damals noch Endzwanziger gelegt hat – Illies

nennt als Gründe das Scheitern der New Economy-Euphorie, Rezession und das Abklingen der Spaßgesellschaft. Mit dem Programmsatz „We are still confused, but on a higher level“, bringt Illies es auf den Punkt.

In erstaunlicher Weise gelingt es Illies immer wieder aufs

Neue, typische Motive unserer Zeit einzufangen. Während das erste Kapitel von geplatzten Träumen und dem Rückzug zu mehr Familie und Geborgenheit erzählt, identifiziert Illies in den weiteren Kapiteln mögliche Ursachen für die zuvor beschriebene Entwicklung. Er erzählt von enttäuschten Erwartungen zwischen Mann und Frau und zieht Parallelen seiner Romanhelden zu den Akteuren öffentlichen Lebens. Besonders lesenswert ist das Berlin-Kapitel in seinem Werk. Berlin ist nach Aussage Illies zum Oszillographen enttäuschter Hoffnungen geworden, eine wahre deutsche Malaise. Hier verblüfft erneut die Präzision der Alltagsbeobachtungen und deren Wahrheitsgehalt. Der Autor vorliegender Zeilen hat selbst in Berlin gelebt und alles, was Illies beschreibt, konnte in der Tat durch eigene Erfahrung verifiziert werden.

Schon in Generation Golf (eins) hat uns Illies die Unterscheidung zu der 68-er Generation wirksam beschrieben: „Die Hauptanstrengung unserer Generation besteht eigentlich bis heute darin, etwas auch dann zu tun, wenn es die Eltern gut finden,“ lautet der programmatische Satz. Unsere Generation ist durch und durch konservativ, will keine Revolution, sondern sich lieber selbst um die eigene Weiterentwicklung kümmern. Damit setzt Illies, selbst FAZ-Redakteur, einen Markstein: Galt bis heute die unumstößliche These, die 20-er und 30-er seien aufständische Linke, führt uns Illies vor, dass dies eben nicht mehr der Fall ist. Die Abneigung unserer Generation gegenüber Gewerkschaften,

ordnungspolitischem Starrsinn und vor allem gegenüber der flauschigen Wohlühlatmosphäre sicherer Renten und Bezüge, die bis dato das Deutschland der Nachkriegsjahre geprägt haben, ist virulent.

Charakteristika der Generation Golf – dies ist keine Generation der Revolution, sondern der Evolution. Und Evolution ist konservativ!

von Bence Bauer

Die Rückbesinnung auf traditionelle Werte, ein wirtschaftsliberales Denken und das ausgiebige Nutzen heutigen Fortschritts beschreiben die

Anzeige

Studienbegleitung - Fachwörterbücher

Die Frachwörterbücher der Passauer Publikationen Gruppe - Eine große Hilfe für alle Studenten. Die Wörterbücher bieten eine umfangreichen Nachschlagemöglichkeit und sind in den Sprachen Französisch, Englisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch und Italienisch erhältlich. Bestellen könnt Ihr diese unter www.ppg-online.de



PadU - „Pizza an der UNI“!

Mit Sprüchen wie „wenig Kohle, viel Holz" oder „bei uns ist die Pizza auf dem Holzweg" wirbt seit kurzer Zeit ein neues, von Studenten eröffnetes Lokal direkt an der Uni, zu dessen inoffizieller Einweihungsfeier auch ich geladen wurde.

Seit geraumer Zeit schon kursierten Gerüchte über eine neue Studentepizzeria, Cafe, Bistro oder ähnliches. In Anbetracht des derzeit heiklen Themas „Mensa", die ab dem 1. Januar abends geschlossen ist und deren Preise nach fortlaufenden Erhöhungen nun gar nochmals um 30% anziehen, ein beliebter Gesprächsstoff.

So mach ich mich an einem Montag nun auf den Weg zu dieser Einweihungsfeier. Als ich um 20.00 Uhr ankomme, wartet bereits eine große Mensentraube ungeduldig auf Einlass. Nach etwa zehn Minuten ist es dann soweit. Ich habe die Schwelle zur Tür noch gar nicht überschritten, als mir schon ein Begrüßungsdrink in die Hand gedrückt wird.

Als erstes sticht mir ein riesiger Ofen ins Auge, über dem ein nicht minder imposantes Abzugsrohr hängt. Also doch, denke ich mir, es ist eine Pizzeria. Aber zumindest eine mit einem echten Holzofen. Man sieht das Feuer flackern und ab und just in diesem Moment legt der Pizzabäcker ein paar Scheitel nach. Dann widmet er sich wieder seinem Metier. Pizzabacken im Lokal, vor den Augen der Gäste – keine schlechte Idee, zumal der Duft von frisch gebackener Holzofenpizza mit Sicherheit in jedem

den Hunger weckt.

Nach einigen Minuten begeben sich die meisten zum Bar, die eben so wie der Rest des Lokals schlicht aber dennoch stilvoll ist. Nach einem Drink und einem netten Gespräch mit einer Bekannten von mir, gibt es die ersten Gratispizzaschnitten. Ich erhasche eine, die mir sogleich auf der Zunge zergeht – der Teig, der Käse, alles passt, um seine kulinarischen Sinne zu 100% auf Italien einzustellen. Die beste Pizza, die ich in Passau bisher gegessen habe.

Das Ambiente ist super, die Stimmung ausgelassen und das Essen ein wahrer Gaumenschmaus. Wie ich im Laufe des Abends noch herausfinden kann, soll die Karte klein aber fein bleiben. Lediglich Pizza, Pasta, Panini und Salate sollen angeboten werden, und natürlich italienischer Kaffee. Mittags gibt es sehr preiswerte Menüs und Take-Away Möglichkeiten für Gestresste, und immer wieder Aktionen wie Kölsch- oder Weinabende. Ein rundes Programm und eine gute Mischung aus Pizzeria, Cafe und Bar soll für eine Bereicherung des studentischen Alltags sorgen. Die Einweihungsfeier jedenfalls ist mit Sicherheit ein voller Erfolg und ich kann nur jedem empfehlen, sich selbst einmal ein Bild vom Padu zu machen. Und so weit ist es direkt gegenüber des Wiwi-Gebäudes doch auch wieder nicht .

von Christoph Schramm



Samstag 6. Dezember 2003

Winterball

Anlässlich der 25 Jahr Feier des RCDS Passau

Eintrittspreise: Studenten 21 EUR, Nicht-Studenten 28 €,
Abendgarderobe erwünscht! Kartenvorverkauf ab dem
24. November vor der Mensa.

nähere Infos unter www.rcds-passau.de

Inklusive:

- Sektempfang
- Galabuffet mit 5 Gängen
- Liveband bis Mitternacht
- Afterparty ab 24 Uhr mit DJ Siebzillo
- Tanzvorstellungen
- uvm.



www.tanzschule-passau.de

In den ehrwürdigen
Redoute Sälen
zu Passau

RCDS
Passau

Planungsstand „Neue Mitte“ Was wird sich alles ändern in Passau?

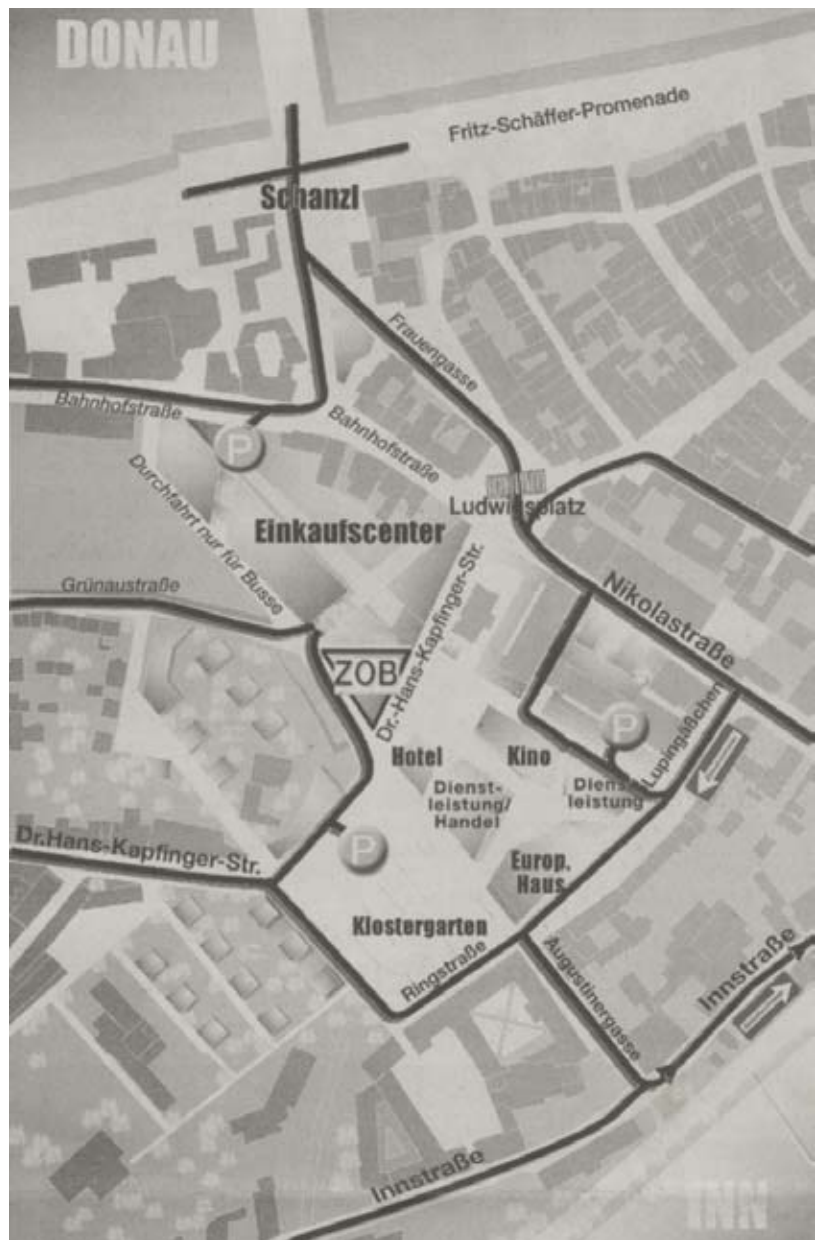
Lange, heftig und kontrovers ist debattiert worden - nun scheint das Konzept für Passaus Neue Mitte zu stehen:

Auf Empfehlung des Stadtentwicklungsausschusses wird der Stadtrat sich wohl für das Konzept der Firma GEVAS entscheiden. Es stellen sich folgende zentrale Fragen: Wie also soll demnach die Neue Mitte aussehen? Wie werden sich die konkreten Baumaßnahmen gestalten und welchen Einfluß werden sie auf den Verkehr in der Innenstadt haben? Zentraler Bestandteil des Konzepts ist zunächst eine stufenweise Unterbindung des Durchgangsverkehrs zwischen der Neuburger Straße und dem Schanzl. Zusätzlich steht im Raum, die Dr.-Hans-Kapfinger-Straße und die vordere Bahnhofstraße zu Fußgängerzonen umzugestalten. Gleichzeitig ist geplant, eine neue Straßenführung im Bereich Lupinengäßchen-Ringstraße-Augustinerstraße und Innstraße einzurichten und diese zu einer Hauptverkehrsachse umzugestalten. Ferner plant man, den Innenstadtverkehr in Zukunft über die Nikolastraße, den Ludwigsplatz und die Frauengasse zum Schanzl zu leiten – und zwar zweispurig. Für Passanten wird es auf dem Ludwigsplatz eine Fußgängerrampe geben. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird nach der Konzeption dadurch attraktiver

werden, dass eine Bus-Verbindungsstraße vom Zentralen Omnibusbahnhof zwischen Exerzierplatz und Bahnhofstraße eingerichtet werden soll.

Vermutlich wird, um eine bessere Erreichbarkeit der Bahnhofstraße zu gewährleisten, eine Tunnelanbindung vom Schanzl her angelegt werden. Für das leidige Probleme der Parkplatznot in der Innenstadt und an der Uni schlagen die Planer folgendes Konzept vor:

Insgesamt wird es rund 1700 Parkplätze geben, verteilt auf drei Parkhäuser bzw. Tiefgaragen. Dazu wird



Quelle: PNP

erstens die Zentralgarage (hinter der Nibelungenhalle) erweitert. Zweitens wird unter dem Exerzierplatz eine Tiefgarage angelegt werden. Und drittens wird wohl auch das geplante ECE-Shoppingcenter über ausreichend Parkplätze verfügen.

Das Verkehrskonzept Neue Mitte bringt also einiges an Veränderungen und Neuerungen für die Verkehrsteilnehmer mit sich, besonders, da das Konzept nicht auf einmal, sondern in drei Stufen verwirklicht werden soll. Dabei kann es bis zur kompletten Fertigstellung noch einiges an

Umstellungen geben, da die Verkehrsführung je nach Fortschritt der Baumaßnahmen diesen angepaßt werden muß.

Dabei werden auf einigen Strecken, die zur Ableitung des Innenstadtverkehrs dienen, die Umbaumaßnahmen wohl schon im kommenden Jahr beginnen. Hierbei handelt es sich jedoch letztlich nur um Vorarbeiten, die die Innenstadt noch nicht berühren werden.

Die erste sichtbare Änderung im Stadtbild wird die Umwandlung des unteren Teils der Dr.-Hans-Kapfinger-Straße und der vorderen Bahnhofstraße in eine Fußgängerzone darstellen, wofür allerdings noch kein konkretes Datum feststeht.

Um allerdings während aller Umbauten dafür zu sorgen, daß es nicht zum Verkehrschaos kommt, wurde vom Oberbürgermeister Albert Zankl eine Arbeitsgruppe „Baustellenmanagement“ zusammengestellt. Diese soll je nach Stand der

Arbeiten die bestmögliche Verkehrsführung festlegen, wobei auch die Interessen der betroffenen Anlieger und Einzelhändler in dieser Gruppe besonderes Gehör finden sollen.

Man darf also gespannt sein, wie eine innovativ veränderte Universitätsstadt Passau in drei, fünf und zehn Jahren aussehen wird.

von Lennart Hildebrand



Die Frauengasse zur Schanzlbrücke - hier soll der Verkehr künftig in beiden Richtungen fließen.



Die vordere Bahnhofstraße soll Fußgängerzone werden, die sich bis in die Dr.-Hans-Kapfinger-Straße in Höhe der Nibelungenhalle zieht.

Holidays in Passau!



127 Zimmer und 2 Suiten im Herzen der Deiflüssestadt

Restaurant „König Ludwig“ mit Innenhofterrasse

Wellnessbereich mit Schwimmbad, Sauna, Fitnessbereich

15% Ermäßigung für Inhaber der Passau Card!*



Holiday Inn Passau
Bahnhofstraße 24 • 94032 Passau
Tel.: 0851 59 00-0 • Fax.: 0851 59 00 529
www.holiday-inn.com/passau

*ausgen. Sonntagsbrunch und Aktionen

Haushaltskürzungen der Regierung ein Schock für unseren gesamten Uni-betrieb

Die von der Staatsregierung geplanten Kürzungen bedrohen die hohen Standards unserer Universität. Die Fakten sprechen - obwohl in ihren Auswirkungen nicht wirklich absehbar - eine deutliche, unmissverständliche Sprache.

- Da nur bei Personal mit befristeten Verträgen schnell eingespart werden kann, wird der akademische Mittel- und Unterbau mit den wissenschaftlichen Assistenten und HiWis besonders betroffen sein. Der Lehrbetrieb wird nach diesen Kürzungen mit dem heutigen nicht mehr vergleichbar sein. Außerdem werden die Professoren durch die erhöhte Belastung in ihrer Forschungstätigkeit massiv eingeschränkt.
- Außerdem besteht die Gefahr, dass ganze Lehrstühle aufgelöst werden. Um Geographie, Südostasien und Volkskunde ranken sich hierbei die meisten Gerüchte.
- Auch der Rektor und die gesamte Verwaltung sind sich dieser Problematik bewusst und haben dem Minister die Problematik sehr deutlich gemacht.

- Die Einsparungen werden über das Studentenwerk zu erhöhten Mensapreisen (30%) und der Abschaffung der Abendmensa führen. Außerdem müssen Angestellte entlassen werden.

Ein wünschenswerter Umbau der Universität mit einer Konzentrierung auf Kernkompetenzen erscheint mit derartigen Maßnahmen nur schwer möglich. An allen Ecken und Enden wird ohne Rücksicht gestrichen. Die Folgen für die Qualität der Lehre sind nicht hinnehmbar.

Wir als Studentenvertreter stehen daher in besonderer Pflicht. Solche Streichungen in elementaren Bereichen dürfen wir nicht klaglos hinnehmen. Gezielte, notwendige Aktionen wie Infostände in der Mensa und Demos durch die Stadt sollen die Brisanz derartig massiver Einsparungen verdeutlichen.

von Christian Speck (stellv. Konventspräsident)



Demonstration mehrerer Studenten gegen die Kürzungen in Berlin

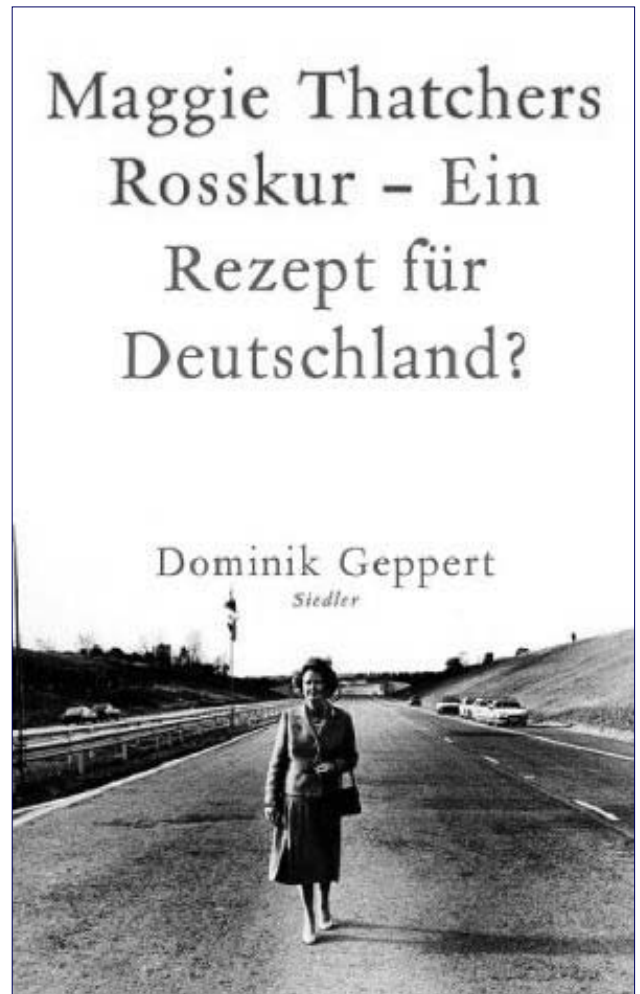
Gezeitenwechsel in der Politik versus Finis Germaniae! Geppert empfiehlt Maggie Thatchers Rosskur für Deutschland.

Denk ich an Deutschland in der Nacht, ward' ich um den Schlaf gebracht. Ein Land in Agonie. Die Botschaften des Verfalls lauten Überregulierung, Reformstau und Staatsbankrott. Vom Kuschelkonsens betäubt und aus Angst vor der Wahrheit hat sich scheinbar die Politik um ihren Handlungsspielraum gebracht. Manch einer wähnt sich auf dem Wege zu einem Entwicklungsland. Diese Stimmung geistert derzeit durch den deutschen Blätterwald.

Aber dem aufmerksamen Zeitgenossen erinnert die Jeremiade an das Großbritannien der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Nach dem mühsam gewonnen Weltkrieg mussten die Briten nicht nur die Abwicklung ihres einstmaligen stolzen Empires hinnehmen – nein auch der Nachkriegskonsens aus den vier Grundpfeilern Vollbeschäftigung, mixed economy (de facto Staatswirtschaft), der Zusammenarbeit zwischen Staat und Gewerkschaften und zuletzt dem Sozialstaat zerbrach aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung, welche dem Land die letzten Tabellenplätze einbrachte. Die in Kontinentaleuropa quer durch alle Parteien als neoliberalistisch-inhuman verschrieene Reformpolitik Maggie Thatchers führte die Insel wieder zurück in die wirtschaftliche Erfolgszone.

Die Analogie liegt auf der Hand. Wie damals reforms made in Britain, so auch heute in Deutschland?

Mit dem Gespür für die kleinen, aber entscheidenden Unterschiede zeichnet Dominik Geppert ein vergleichendes Bild zwischen beiden Staaten. Angefangen mit einem Ausflug in die Biographie der eisernen Lady wirft er der derzeitigen Oppositionsführerin Merkel Konzeptionslosigkeit und eine teilweise auch strukturell bedingte Führungsschwäche vor. So ließe sie die große Chance einer wirtschaftlichen Neukonzeption vorbeiziehen. Die Rolle der CDU wird treffend mit derjenigen der British Conservatives seinerzeit verglichen. Der entscheidende Unterschied wäre aber, dass



in der Union keiner aufsteht und den Mut zur Wahrheit besitzt. Dies ist die entscheidende Tugend, die der aktuellen politischen Klasse (auch der Bundesregierung!) fehlt. Frei nach Bismarcks Diktum „Wir fürchten nur Gott und sonst nichts in der Welt!“ ging Maggie Thatcher nach dem Machtantritt daran, Großbritannien gegen erbitterte Widerstände – auch in den eigenen Reihen – auf den Weg zu mehr Eigenverantwortung und mehr Wohlstand zu führen.

Entscheidend war hier auch die Besinnung auf die Größe der eigenen Nation. Nur wer stolz auf sich und sein Gemeinwesen ist, so ihre These, kann etwas bewegen: Nationalstolz als Mittel zum Zweck. Auch in Deutschland tut eine Befreiung vom alles lähmenden Selbsthass

not. Geppert fordert hier einen gesunden Patriotismus, der über den weithin abstrakt-blutleeren Verfassungspatriotismus hinausgeht. In diesem Zusammenhang erweist sich eine geistig-moralische Wende, die den Namen auch verdient, als unbedingte Notwendigkeit. Für Thatcher zählen Leistungswille, Wettbewerb, Eigenverantwortung, Patriotismus und Familiensinn zu den elementaren Tugenden, welche den Weg aus der Sackgasse der Geschichte ermöglichen. Mit der Historikern eigenen Ausgewogenheit sieht er nicht über die Schattenseiten der Radikalkur hinweg. Das britische Gesundheitswesen ist heute im Vergleich zum deutschen qualitativ immer noch unterlegen. Die Privatisierungen im Eisenbahnbereich haben zu erheblichen Verschlechterungen in puncto Sicherheit geführt, vermeidbare Unglücke sind keine Seltenheit. Aber Historia magistra vitae! Von den Fehlern

anderer lernen heißt siegen lernen!
Auch wenn es abgedroschen klingen mag, Nichthandeln ist ebenfalls Handeln. Deutschland, so konstatiert Geppert, muss die Realitäten anerkennen und handeln. Ein radikaler Umbau der Gesellschaft, weg von falschen und letztlich teuren Kompromissen, die das Land nicht nach vorne bringen, zu einer weitsichtigen Politik, die nicht von einer Wahl zur nächsten denkt. In diesem Sinne: Nur der Kadaver schwimmt mit dem Strom. Wer lebt, kann auch als Einzelperson, sogar in einer Demokratie, die entscheidende Mehrheit sein!

von Pascal Kreuder

Impressum

1. Ausgabe des UP-Campus Magazins, Jan. 2004
Auflage: 5000 Stk.

Herausgeber:

Passauer Publikationen Gruppe e.V.
Bence Bauer (Geschäftsführer)

Chefredaktion:

Florian Hartleb, Lennart Hildebrand,

Konzept/Gestaltung:

Christoph Stöß

Redaktion:

Pascal Kreuder, Christian Speck, Lennart Hildebrand, Bence Bauer, Florian Hartleb, Christoph Schramm, Jan-Hendrik Unger, Christoph Stöß, Ulrich Sommer

Fotos:

PNP, Christoph Stöß

Anzeigenleitung:

Christoph Stöß

Herzlichen Dank an alle Inserenten!

Literatur

Generation Golf zwei:

Gebundene Ausgabe - 224 Seiten - Blessing
Erscheinungsdatum: Juli 2003
ISBN: 3896672460

Maggie Thatchers Rosskur :

Broschiert - 120 Seiten - Siedler
Erscheinungsdatum: September 2003
ISBN: 3886807991

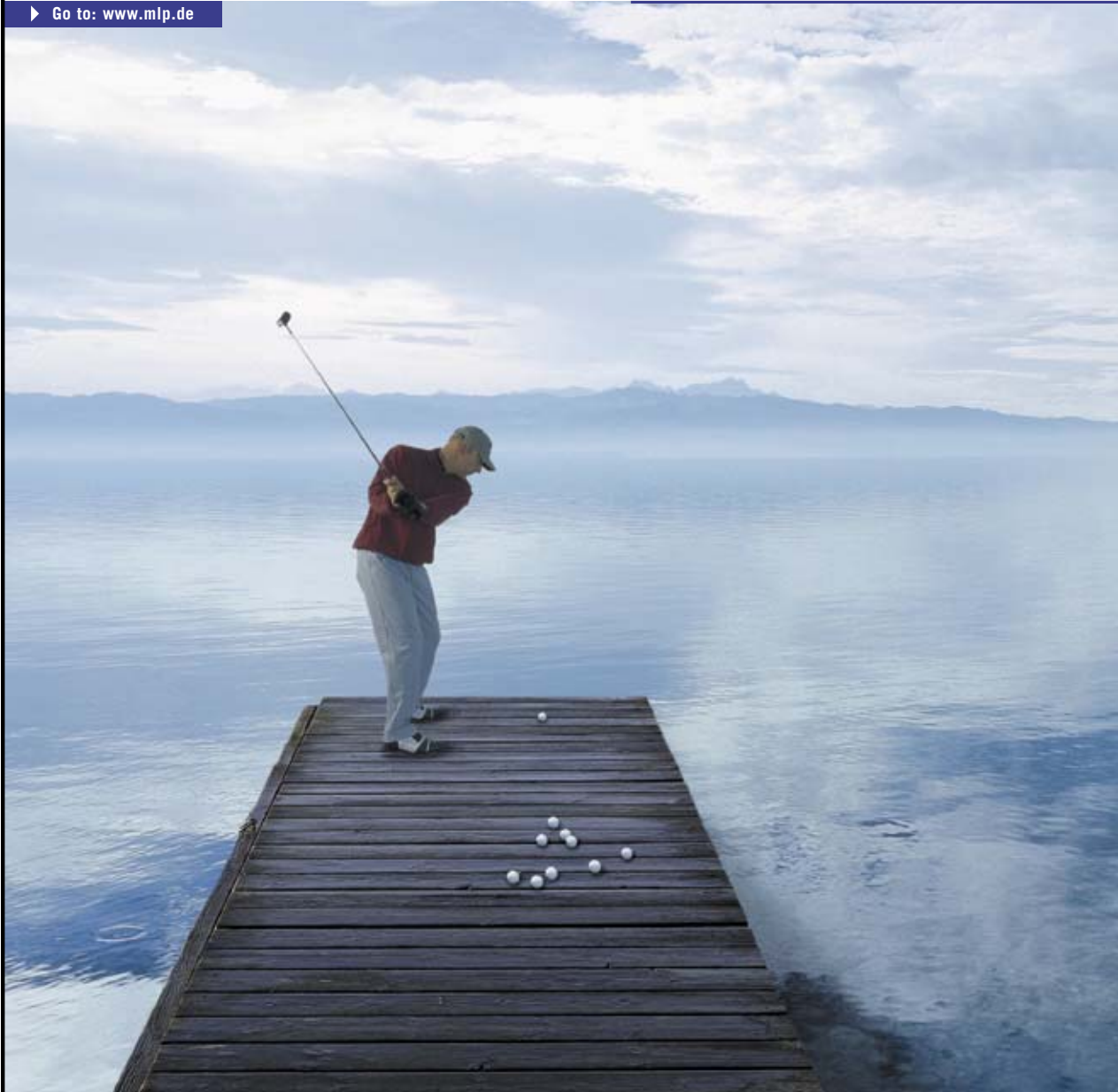
Mit einer intelligenten **Finanzstrategie** kann man alles erreichen. Unsere Kunden früher.

MLP Geschäftsstelle Passau II
Regensburger Straße 14
94036 Passau
Telefon: 08 51/9 55 07-0
Fax: 08 51/9 55 07-77
E-Mail: passau2@mlp-ag.com

Eine intelligente Finanzstrategie von MLP unterscheidet sich von herkömmlichen Angeboten dadurch, dass wir uns nicht nur an günstigen Preisen oder einer guten Performance orientieren. Eine intelligente Finanzstrategie von MLP berücksichtigt darüber hinaus primär Ihre individuellen Ziele und Möglichkeiten. Und damit dieses Konzept perfekt auf Ihr Leben feinjustiert wird, sind unsere Berater genauso hoch qualifiziert wie Sie. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf.**

 **MLP PRIVATE FINANCE**

► Go to: www.mlp.de



**SPORT
2000**

BIG POINT

täglich 9.30 – 19.00

Samstag 9-18 Uhr

ALLES FÜR DEN SPORT
über 1000 qm

NEUBURGERSTRASSE 108 •



gratis
Parkplätze

• PASSAU • Tel. - 7 20 24 50